

Schulzimmer: Regierung will lüften statt Luftfilter kaufen

Hotspots Die Basler Regierung sieht keinen Bedarf für Luftfilter oder CO₂-Messgeräte in den Schulen. Das Basler Parlament hatte im April die Motion von SP-Grossrat Pascal Pfister überwiesen und damit ein Konzept zur Verbesserung der Luftqualität an den Schulen gefordert. So sollte die Regierung darlegen, welche kurzfristigen oder baulichen Massnahmen es gibt und was diese kosten würden.

Davon will die Regierung allerdings nichts wissen. Regelmässiges und ausgiebiges Lüften sei und bleibe die zentrale Massnahme für eine gute Luftqualität, schreibt sie in ihrem Beschluss von dieser Woche. CO₂-Messgeräte können bereits jetzt bei Bedarf für mehrere Wochen ausgeliehen werden. Und bauliche Massnahmen würden hohe Kosten verursachen und seien oft gar nicht möglich. *(hys)*